

## Selbsthilfegruppen können jetzt Fördermittel beantragen

**IKK classic unterstützt die Selbsthilfe in Hessen mit rund 292.690,97 Euro – Antragsfrist für Pauschalförderung endet am 31. März 2017**

Wiesbaden, März 2017 – Selbsthilfegruppen leisten einen wichtigen Beitrag bei der Bewältigung von Krankheiten, Behinderungen und psychosozialen Problemen. Deshalb unterstützt die IKK classic die Arbeit der gesundheitsbezogenen Selbsthilfe in Hessen auch im Jahr 2017 mit insgesamt 292.690,97 Euro. Das entspricht einem Förderbeitrag von 1,08 Euro pro hessischem Versicherten.

Das Fördervolumen der IKK classic für individuelle Projekte beträgt in diesem Jahr 147.809,53 Euro. „Ganz gleich, ob es sich um einen Zuschuss für einen Informationstag oder den Druck von neuen Flyern handelt – wir freuen uns die Arbeit der Selbsthilfe zu unterstützen und sind auf die Projekte 2017 gespannt“, sagt Anke Scholl, IKK-Selbsthilfebeauftragte in Wiesbaden. Damit der Antrag für eine individuelle Förderung rechtzeitig genehmigt werden kann, sollte er spätestens drei Monate vor Projektbeginn eingereicht werden. Vordrucke zur Projektförderung für Selbsthilfegruppen in Hessen gibt es im Internet unter [www.ikk-classic.de/selbsthilfe](http://www.ikk-classic.de/selbsthilfe) oder unter Tel. 0611 7377 230.

Neben der individuellen Projektförderung durch die IKK classic gibt es eine kassenartenübergreifende Gemeinschaftsförderung in Hessen. Diese unterstützt die IKK classic mit 144.881,97 Euro. Die Pauschalförderung wird einmal jährlich für Büromaterialien, Raummiete oder Ähnliches gewährt. Die Antragsfrist endet hier bereits am 31. März 2017. Anträge gibt es unter [www.gkv-selbsthilfefoerderung-he.de](http://www.gkv-selbsthilfefoerderung-he.de).

### **Über die IKK classic:**

Die IKK classic ist mit rund 3,3 Millionen Versicherten das führende Unternehmen der handwerklichen Krankenversicherung und die Nummer 6 der Krankenkassen in Deutschland. Die Kasse hat rund 7.000 Beschäftigte an über 200 Standorten im Bundesgebiet. Ihr Haushaltsvolumen beträgt mehr als 10 Milliarden Euro.